

Spiegelgesetze

Alles, was mich am Anderen stört,
ärgert, aufregt oder wütend macht und ich an ihm anders haben will,
habe ich als Aspekt auch selbst in mir.

Alles, was ich am Anderen kritisiere, bekämpfe
oder an ihm verändern will,
kritisiere, bekämpfe oder unterdrücke ich in mir selbst
und hätte es auch in mir selbst gerne anders

Alles, was ein Anderer an mir kritisiert, bekämpft oder an mir
verändern will und weswegen ich mich verletzt fühle,
betrifft mich ebenso, denn es ist in mir noch nicht wirklich erlöst.
Meine gegenwärtige Persönlichkeit fühlt sich beleidigt, mein Ego ist noch
sehr stark und meine Selbsterkenntnis noch zu schwach.

Alles, was ein Anderer an mir kritisiert, mir vorwirft oder anders haben
will und bekämpft und mich dies nicht berührt, ist sein eigener Charakter
seine eigenen Unzulänglichkeiten, die er auf mich projiziert.

Alles, was mir am Anderen gefällt, was ich an ihm liebe, bin ich selbst,
habe ich schon in mir, ich liebe das auch am anderen. Ich erkenne mich
selbst im anderen, in diesem Augenblick sind wir eins, würdigen und
schätzen uns selbst und den anderen mit ganzem Herzen